

Zeitschrift: Schweizer katholische Frauenzeitung : Wochenbl. für Unterhaltung u. Belehrung
Band: 2 (1902)
Heft: 22

Anhang: Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 22
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

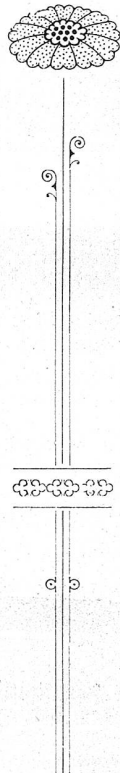
Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beschreibung der beiliegenden Schnitttafel.

Der auf der Schnitttafel enthaltene Sportblousenschnitt ist besonders für die heiße Zeit des Hochsommers und somit für Waschblousen berechnet, weshalb man das anliegende Futter (Teil 1—4) am besten ganz wegläßt. Nur bei seidenen oder wollenen Blousen würde die Anwendung desselben angebracht

sein. Der Blousenschnitt jedenfalls so gehalten, daß er für alle Fälle zuverlässig sitzt. Der Blousenrücken ist oben so verlängert, daß er genau mit dem Sattelstück (Teil 8) übereinstimmt und infolge dessen einfach mit diesem besetzt werden kann, wie schon die feine Linie erkennen läßt. Das Vorderteil wird am oberen



Kante eingereicht und zwischen Rücken und Paffe gefaßt. In der vorderen Mitte wird es, wie üblich, mit einer breiten Quatschfalte besetzt, welche die Knopflöcher aufnimmt. Im Rücken wird an der bezeichneten Stelle ein Zugsaum angebracht. Das Halsloch kann entweder in ein schmales Bündchen gefaßt

werden, oder den Stehumfallragen (Teil 5 und 5 b) angefaßt erhalten. Derselbe wird in doppelter Stofflage zugeschnitten und erhält außerdem ein Zwischenfutter von Leinwand. Der Ärmel (Figur 9) ist auf der Oberseite mit drei Gruppen von je drei Fältchen verziert, welche vor dem Zuschneiden gestiept

werden müssen. Hierauf wird die innere Ärmelnaht ausgeführt und der untere eingereichte Rand in das Ärmelbündchen (10) gefaßt, welches auf gleiche Art bearbeitet wird, wie der Stehkragen.

Zum Bolerojäckchen, Abbildung 2, sind für die anliegende Futtertaille die gleichen Taillenteile zu verwenden wie zur Blouse, also Teil 1—4. Für das Bolerojäckchen geben die Teile 11—13 die Schnittform. Dieselben werden am besten mit weichem Schneiderleinen unterlegt, hierauf der Reihe nach zusammengenäht und zuletzt, nachdem die Nähte ausgebügelt, der Befatz aufgesteppt und die Ranten sauber gemacht sind, abgefüttert. Das Futter, welches genau wie der Schnitt zuzuschneiden ist, wird einstaffiert, wobei es, besonders der Länge nach, reichlich zu halten ist. Der Kragen (Figur 14) wird ebenfalls mit Leinen gesteift und abgefüttert und ist dem Halsloch den Zeichen

entsprechend aufzusetzen, wobei er an der bezeichneten Stelle gut gedehnt werden muß. Für die Bearbeitung des Ärmels ist nichts besonderes zu bemerken. Die zwischen den Borderteilen sichtbar werdende Garnitur wird dem anliegenden Futter nach Belieben aufdrapiert.



Redaktion: Frau M. Winiförjer, Sarmenstorf (Nargau).

Offerten auf Inserate, die die Expedition vermittelt, ist eine 10 Centimes-Markie beizulegen.

„Katholischer Volksbote“

Wochenblatt für das katholische Schweizervolk.

Mit bischöflicher Empfehlung herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher, bewährter Mitarbeiter geistlichen und weltlichen Standes von J. Schill in Luzern. Erscheint jeden Freitag Abend 8—10 Folio-Seiten stark und enthält, nebst einer politischen Wochenschau und zahlreichen meist Originalnachrichten aus allen Teilen der Schweiz, in seinem zweiten Teile eine Erklärung der Evangelien auf alle Sonntage des Jahres (aus der Feder eines der tüchtigsten geistlichen Väter der Schweiz), nebst Beschreibungen, Biographien, Erzählungen, Miscellen, Anekdoten z., alles in vollstündlicher Schreibweise, teilweise mit entsprechenden Illustrationen. Der „Katholische Volksbote“ ist ein **echt katholisches Wochenblatt**, das in keiner katholischen Familie fehlen sollte.

Trotz dem großen, gewählten, mannigfachen Inhalt kostet der „Katholische Volksbote“ **nur einen Franken pro Vierteljahr.**

Annoncen finden in diesem stark verbreiteten und vielgelesenen katholischen Wochenblatte günstige und weiteste Verbreitung. (Schwindelhafte oder anstößige Inserate werden nicht aufgenommen.) Der Preis der Annoncen beträgt nur 10 Cts., bei Wiederholungen nur 8 Cts. per viergespaltene Zeile. Bestellungen nimmt jederzeit entgegen der

Verlag des „Kathol. Volksboten“ in Luzern.

Buchdruckerei Union, Solothurn.

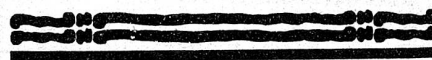
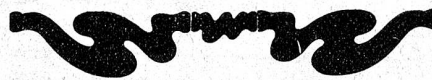
Anfertigung von:

- Beischriften
- Werken
- Broschüren
- Catalogen
- Preis-Courants
- Geschäftsberichten
- Schreibbüchern
- Rechnungsformularen
- Briefköpfen
- Memorandums
- Cirkularen
- Wechselformularen
- Quittungen
- Kontrollen
- Obligationen
- Aktien
- Adress-, Visit-, und Verlobungs-Karten
- Leidzirkularen
- Condolenz- und Trauerkarten
- Programmen und Plakaten
- Einladungskarten
- Wein-Etiketten
- Wein- und Speisekarten
- Luxus- und Reklame-Drucksachen.

Spezialität:

Illustrations- und Buntdruck

Eigene Buchbinderei im Hause.



Inserate

finden in der Schweiz. kath. Frauenzeitung weiteste Verbreitung.

Für **Stellengesuche** u. **Stellenvergebung** sehr günstiges Organ.



Die beste Unterhaltungslektüre für den christlichen Familienkreis.
Von der gesamten kathol. Presse auf's günstigste besprochen und empfohlen.



Deutscher Ausblick

in Wort und Bild.

Katholische illustrierte belletristische Zeitschrift.

Mit den Gratisbeilagen:

„Aus der Zeit für die Zeit“ „Für die Frauenwelt“ „Der Naturfreund“

Druck und Verlag von Fried. Pustet, Regensburg, Rom, New-York.

28. Jahrgang 1902.

Heft 11 soeben erschienen.